



An die Familienkasse (Agentur für Arbeit) Postfach

Name und Vorname des/der Berechtigten
Kindergeld-Nr.

(PLZ) (Ort)

Telefonnummer (tagsüber)
Beachten Sie bitte die beiliegenden Hinweise zum Ausfüllen des Erklärungsvordrucks

Erklärung zu den Einkünften und Bezügen eines über 18 Jahre alten Kindes

für das Kalenderjahr 200... für die Kalenderjahre 200... und 200...

Angaben zum Kind:

Name Vorname Geburtsdatum

Familienstand: ledig seit verheiratet eingetragene Lebenspartnerschaft
verwitwet geschieden dauernd getrennt lebend

1 Hat bzw. hatte das Kind

a) Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit (Arbeitnehmertätigkeit)? ja nein
b) Versorgungsbezüge? ja nein

Wenn eine der Fragen mit „ja“ beantwortet wurde:

Table with 2 main columns for calendar years and 3 sub-columns for Art der Einnahmen, von, bis, Bruttobetrag insgesamt EUR.

2 Hat bzw. hatte das Kind Einnahmen aus

a) selbständiger Arbeit, Gewerbebetrieb oder Land- und Forstwirtschaft? ja nein
b) Vermietung und Verpachtung? ja nein
c) Kapitalvermögen? ja nein

Wenn eine der Fragen mit „ja“ beantwortet wurde:

Table with 2 main columns for calendar years and 3 sub-columns for Art der Einnahmen, von, bis, Bruttobetrag insgesamt EUR.

3 Erhält bzw. erhielt das Kind Leistungen von einer Agentur für Arbeit?

ja nein

Wenn ja: Von der Agentur für Arbeit

Table with 2 main columns for calendar years and 2 sub-columns for Art der Leistung, Kundennummer.

4 Erhält bzw. erhielt das Kind BAföG oder andere Studienbeihilfen, Ausbildungshilfen bzw. Stipendien? ja nein

Wenn ja:

Im Kalenderjahr			Im Kalenderjahr				
Art der Leistung	von	bis	Bruttobetrag insgesamt EUR	Art der Leistung	von	bis	Bruttobetrag insgesamt EUR

5 Hat bzw. hatte das Kind andere als die in den Nrn. **1** bis **4** genannten Einnahmen? ja nein

Wenn ja:

Im Kalenderjahr			Im Kalenderjahr				
Art der Einnahmen	von	bis	Bruttobetrag insgesamt EUR	Art der Leistung	von	bis	Bruttobetrag insgesamt EUR

6 Wurden für das Kind Leistungen im Sinne der Nrn. **3** bis **5** beantragt und steht die Entscheidung über den Antrag noch aus? ja nein

Wenn ja:

Art der Leistung: bei welcher Stelle:

Antragstellung am: Kundennummer/Aktenzeichen (falls bekannt):

7 Nur auszufüllen, wenn das Kind verheiratet ist oder eine eingetragene Lebenspartnerschaft begründet hat: Hat bzw. hatte der Ehegatte/Lebenspartner des Kindes Einnahmen, Versorgungsbezüge oder ihm zufließende Leistungen im Sinne der Nrn. **1** bis **5**? ja nein

Wenn ja:

Im Kalenderjahr			Im Kalenderjahr				
Art der Einnahmen	von	bis	Nettobetrag insgesamt EUR	Art der Einnahmen	von	bis	Nettobetrag insgesamt EUR

In folgenden Monaten fließen/flossen zusätzliche Nettoeinnahmen zu (z.B. Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld oder Gratifikationen):

Im Kalenderjahr			Im Kalenderjahr		
Art der Nettoeinnahmen	im Monat	in Höhe von EUR	Art der Nettoeinnahmen	im Monat	in Höhe von EUR

8 Ergänzende Angaben (z.B. zu Werbungskosten, Betriebsausgaben, besonderen Ausbildungskosten) – bei Bedarf auf besonderem Blatt -:

.....

Wir versichern, dass alle Angaben richtig und vollständig sind. Die erforderlichen Nachweise sind beigelegt. Uns ist bekannt, dass Veränderungen gegenüber den gemachten Angaben unverzüglich der zuständigen Familienkasse anzuzeigen sind.

Ort und Datum

Ort und Datum

(Unterschrift des/der Berechtigten)

(Unterschrift des Kindes)

Hinweise zum Ausfüllen der Erklärung zu den Einkünften und Bezügen eines über 18 Jahre alten Kindes

Für den Kindergeldanspruch werden über 18 Jahre alte Kinder nicht berücksichtigt, wenn ihre Einkünfte und Bezüge jährlich einen bestimmten Grenzbetrag übersteigen (**2003**: 7.188 EUR, ab **2004**: 7680 EUR). Dieser Betrag verringert sich um ein Zwölftel für jeden Kalendermonat, in dem das Kind am ersten Tag noch nicht 18 Jahre alt war. Ferner verringert sich der Betrag um ein Zwölftel für jeden Kalendermonat, in dem die Anspruchsvoraussetzungen an keinem Tag vorliegen. Angaben müssen für alle Monate gemacht werden, für die bereits Kindergeld gezahlt worden ist bzw. für die weiterhin Kindergeld beansprucht wird.

Sofern sich bereits mitgeteilte und nachgewiesene Einkünfte und Bezüge des Kindes nicht geändert haben, sind sie im Vordruck zwar anzugeben jedoch nicht nochmals nachzuweisen; es reicht die Angabe „bereits bekannt“.

Fallen Einkünfte und Bezüge in mehreren Kalenderjahren an, sind sie für jedes Kalenderjahr gesondert anzugeben und nachzuweisen. Können zu künftigen Einkünften und Bezügen noch keine Nachweise vorgelegt werden, reicht zunächst die Erklärung aus.

Zu **1** Zu den Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit zählen alle Einnahmen aus Arbeitnehmertätigkeiten, auch wenn diese nicht sozialversicherungspflichtig sind. Anzugeben sind z.B. auch Vergütungen aus einem Praktikanten-, Volontär- oder Anlernverhältnis oder einem praktischen Studiensemester und Einnahmen wegen Ableistung eines freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahres. Einnahmen aus einem Berufsausbildungsverhältnis sind nur dann anzugeben, wenn sie der Familienkasse noch nicht mit einer Ausbildungsbescheinigung nachgewiesen worden sind.

Zu den Versorgungsbezügen zählen Hinterbliebenenbezüge nach beamten- oder soldatenrechtlichen Vorschriften oder von berufsständischen Versorgungseinrichtungen wie z.B. Waisengeld, Übergangsgebühren bzw. Ausgleichsbezüge nach dem Soldatenversorgungsgesetz.

Die Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit sind durch Lohn- bzw. Gehaltsabrechnungen, Bescheinigungen des Arbeitgebers oder Einkommensteuerbescheid nachzuweisen. Aus den Nachweisen muss das Bruttoarbeitsentgelt einschließlich Sachleistungen (z.B. Unterkunft und Verpflegung), Lohnzuschlägen und einmaligen Zuwendungen wie z.B. Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Gratifikationen sowie vermögenswirksame Arbeitgeberleistungen ersichtlich sein. Zum Nachweis der Versorgungsbezüge ist der Bewilligungsbescheid oder eine Bescheinigung über Dauer und Höhe der Leistung vorzulegen.

Von den Einnahmen werden Werbungskosten in Höhe des Arbeitnehmer-Pauschbetrages (bis **2003**: 1.044 EUR, ab **2004**: 920 EUR) von der Familienkasse abgezogen. Wenn die Werbungskosten den Arbeitnehmer-Pauschbetrag übersteigen, müssen sie unter Nr. **8** erläutert werden; hierfür kann bei der Familienkasse ein besonderer Vordruck angefordert werden.

Zu **2** Einnahmen aus selbständiger Arbeit, Gewerbebetrieb, Land- und Forstwirtschaft oder Vermietung und Verpachtung sind grundsätzlich durch den letzten Einkommensteuerbescheid glaubhaft zu machen; sie können aber auch durch Bescheinigungen von Steuerberatern, Buchführungsdiensten u.ä. nachgewiesen werden.

Alle Einnahmen aus Kapitalvermögen (z.B. Zinserträge, Dividenden) sind anzugeben, die in dem jeweiligen Kalenderjahr fällig werden, auch wenn sie erst nach Ablauf des Jahres gutgeschrieben werden. Dies gilt auch, wenn Kindergeld nur für einen Teil des Jahres gezahlt wird und die Fälligkeit bereits vor Beginn oder erst nach dem Ende des Kindergeldbezugs eintritt. Die Einnahmen sind durch Bescheinigungen der Kreditinstitute, Kontoauszüge u.ä. nachzuweisen.

Die Betriebsausgaben bzw. Werbungskosten müssen aus den Unterlagen ersichtlich sein oder unter Nr. **8** erläutert werden. Bei Einnahmen aus Kapitalvermögen wird der Werbungskosten-Pauschbetrag (ab **2002**: 51 EUR, bei Verheirateten 102 EUR) von der Familienkasse abgezogen.

Zu **3** Anzugeben sind alle Leistungen, die das Kind von einer Agentur für Arbeit erhält, wie z.B. Berufsausbildungsbeihilfe, Ausbildungsgeld, Unterhaltsgeld, Übergangsgeld, Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe.

Zu **4** Anzugeben sind alle Leistungen, die das Kind von einer anderen Stelle als einer Agentur für Arbeit erhält, wie z.B. als Zuschuss gewährte Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), von Privatpersonen oder Stiftungen gezahlte Stipendien.

Als Nachweis ist der Bewilligungsbescheid, eine Bescheinigung über Dauer und Höhe der Leistung oder Ähnliches vorzulegen.

Zu **5** Anzugeben sind andere Einnahmen des Kindes, wie Renten aus den gesetzlichen Rentenversicherungen (Rente wegen Erwerbsminderung oder Halbwaisen- bzw. Waisenrente u.ä.), Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Sozialhilfeleistungen, Wohngeld, Renten aus der gesetzlichen Unfallversicherung, Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Einnahmen aus einem Au-pair-Verhältnis im Ausland, Geld- und Sachbezüge von Wehrdienst- und Zivildienstleistenden einschließlich Weihnachts- und Entlassungsgeld.

Als Nachweis ist der Bewilligungsbescheid, eine Bescheinigung über Dauer und Höhe der Leistung oder Ähnliches vorzulegen.

Von sonstigen Einnahmen (z.B. Renten aus den gesetzlichen Rentenversicherungen) wird der Werbungskosten-Pauschbetrag (ab **2002**: 51 EUR, bei Verheirateten 102 EUR) durch die Familienkasse abgezogen. Nicht anzugeben sind Unterhaltsleistungen der Eltern bzw. Erziehungsgeld.

Zu **7** Anzugeben sind nur die seit dem Tag der Eheschließung bzw. der Begründung der Lebenspartnerschaft erzielten Nettoeinnahmen. Zum Nachweis sind die unter den Nrn. **1** bis **5** jeweils genannten Unterlagen vorzulegen. Wurden für den Ehegatten/Lebenspartner des Kindes Leistungen im Sinne der Nrn. **3** bis **5** beantragt und steht die Entscheidung über den Antrag noch aus, sind entsprechende Angaben unter Nr. **8** zu machen.

Zu **8** Anzugeben sind ggf. erhöhte Werbungskosten (in diesem Fall wird Ihnen die Familienkasse einen besonderen Vordruck übersenden), besondere Ausbildungskosten usw. Unter besonderen Ausbildungskosten sind die tatsächlichen Aufwendungen für die Ausbildung zu verstehen, z.B. Fahrtkosten zur Universität, Studiengebühren, Arbeitsmittel usw.